Tätigkeitsbericht 2023

Transaidency e.V.

Transaidency e.V. setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der alle Menschen die gleichen Chancen haben und frei von Diskriminierung leben. Vielfalt wird dabei als Ressource gesehen und gelebt.

Förderung der Jugend- und Altenhilfe (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 AO)

Unser Projekt „Jugend für die Zukunft stärken“ hat das Ziel, die Lebensqualität junger Menschen in Moabit zu verbessern. Wir bieten gezielte Unterstützungsmaßnahmen, um auf die psychischen und physischen Herausforderungen zu reagieren, die durch gesellschaftliche Veränderungen wie Pandemien und soziale Krisen entstanden sind.

Förderung der internationalen Gesinnung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 13 AO)

Projekt: Make Hummus Not Walls

"Make Hummus Not Walls" wurde im Jahr 2023 als Mikroprojekt weitergeführt. Der Fokus lag auf Online-Bildungsvideos und Workshops, die zu den Themen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit sensibilisierten. Diese Maßnahmen trugen zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens und zur Bekämpfung von Vorurteilen bei.

Projekt: Trialoge zu Israel & Palästina

Das Trialoge Projekt zum Krieg im Gaza und Israel nach dem Anschlag am 7. Oktober wurde von Jouanna Hassoun und Shai Hofmann initiiert, die Verwaltung liegt allerdings nicht bei Transaidency.

Projekt: Yallah – Antimuslimischen Rassismus entgegenwirken

Transaidency e.V. setzt sich weiterhin mit diesem Projekt gegen antimuslimischen Rassismus ein. Im Jahr 2023 wurden Empowerment-Workshops, Beratungen, Mediationstätigkeiten sowie Netzwerktreffen durchgeführt. Diese Maßnahmen halfen den betroffenen Menschen, sich gegen Diskriminierung zu wehren, und stärkten die vorhandenen Beschwerdestrukturen.

Projekt: REDAR - Recherche- und Dokumentationsprojekt zu Antimuslimischem Rassismus (AMR) in Berlin)

REDAR konzentriert sich auf die Dokumentation und Erforschung von Fällen antimuslimischen Rassismus (AMR) in Berlin. Ziel ist es, aussagekräftige Daten über AMR zu sammeln und zu analysieren, um ein besseres Verständnis für die Ausmaße und Formen dieser Diskriminierung zu schaffen. Betroffene Berliner*innen können Vorfälle melden und Unterstützung erhalten. Das Projekt läuft zum 31.12.2023 aus.

Förderung der Hilfe für Flüchtlinge und Förderung der internationalen Gesinnung (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 10 AO)

Hilfsaktion für betroffene aus den Erdbebengebieten in Syrien und der Türkei

Unterstützung in Syrien

In Syrien konnten 94 Familien und Kinder finanziell unterstützt werden. Mit dieser Hilfe konnten sie ihre dringendsten Bedürfnisse wie Verpflegung und Miete decken. Die Mittel wurden für Obdach, Lebensmittel und Hygieneartikel verwendet. Besonders erfreulich ist, dass 45 Waisenkinder von dieser Unterstützung profitieren konnten.

Hilfsaktion in der Türkei

In der Türkei starteten die Transaider eine großangelegte Hilfsaktion. Es wurden insgesamt 250 Pakete mit Hilfsgütern an bedürftige Familien verteilt. Diese Pakete enthielten Lebensmittel, Hygieneartikel, Kinderspielzeuge sowie Stifte und Malhefte. Die Verteilung erfolgte in den besonders vom Erdbeben betroffenen Städten Kahramanmaras, Antakya und Hatay.

Jahresbericht: Personal

Im Jahr 2023 beschäftigte Transaidency e.V. 5 Mitarbeiter*innen.

Ausblick 2024

Für das kommende Jahr plant Transaidency e.V., die bestehenden Projekte weiterzuführen und neue Initiativen zu starten, die zur Förderung der Integration, Toleranz und Antidiskriminierung beitragen. Schwerpunkte werden dabei die Stärkung der Bildungsangebote und die Unterstützung von geflüchteten Menschen sein.